



Protokoll

über die 25. Gemeindevertretungssitzung am Montag, den 25.02.2019 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Viktorsberg.

Tagesordnung:

- A) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- B) Berichte des Bürgermeisters
- C) Beratung und Beschlussfassungen
 - 1) Genehmigung des Protokolls vom 28.01.2019
 - 2) Projektumsetzung L70
 - 3) Einleitung eines Umlegeverfahrens gemäß §42 Abs. 1a RPG „Bölsweg“
 - 3a) Grundsatzbeschluss über die Verlegung des Bölsweges im Bereich vor dem Haus Bölsweg 23 (Welte Josef)
 - 4) Interessentenbeitrag Gemeinde für Steinschlagsicherung Hölzle-Schrofen
- D) Allfälliges

Anwesend:

Ellensohn Philibert	Bürgermeister
Längle Gerhard	Vize-BGM
Welte Josef	GR
Kabasser Judith, Ing.	GV u. Schriftführerin
Marte Harald, Ing.	GV
Längle Stephan	GV
Lampert Jürgen, Ing.	GV
Marte Alfons	GV
Ellensohn Jürgen	GV
Pettinger Gebhard, Ing.	GV-Ersatz
Ellensohn Josef	GV-Ersatz

TO A) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

BM Philibert Ellensohn eröffnet die 25. Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Ausschussmitglieder des neu gegründeten Vereins „Familienverband Viktorsberg“.

Die Obfrau Frau Mag. Ellensohn Sabrina stellt den neuen Verein vor: Der Familienverband Vorarlberg ist seit 1954 die größte Interessensvertretung für Familien in Vorarlberg, mit dem Familienverband Viktorsberg gibt es nun 35 Ortsverbände. Die Ortsverbände vertreten die Anliegen der Familien in den Gemeinden. Der Ortsverband Viktorsberg möchte die Gemeinde durch gemeinsame Aktivitäten, Veranstaltungen und Workshops für Groß und Klein noch freundlicher machen.

Am 11.04.2019 wird ein Info-Abend für Interessierte Bewohner zur Vorstellung des Vereins organisiert. Gewünscht wird eine Diskussion zum Thema Kinderbetreuung zusammen mit Bürgermeister und Gemeindevertretern. Eine entsprechende Einladung wird versandt.

BM Ellensohn stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um Punkt C3a – Grundsatzbeschluss über die Verlegung des Bölsweges im Bereich vor dem Haus Bölsweg 23 (Welte Josef).

Die geänderte Tagesordnung wird **einstimmig** genehmigt.

TO B) Berichte des Bürgermeisters:

BM Philibert Ellensohn berichtet über:

- Am 04.02.2019 fand eine Besprechung mit dem Amt der VlbG. Landesregierung wegen dem Ausbau der L70 statt.
- Der Voranschlag 2019 wurde vom Amt der VlbG. Landesregierung ohne Einwände genehmigt.
- Durch den massiven Schneedruck sind diverse Waldschäden entstanden.

TO C) Beratungen und Beschlussfassungen:

Punkt 1) Genehmigung des Protokolls vom 28.01.2019

Zu Protokoll vom 28.01.2019 wird von GV Längle Stephan nachgefragt, ob sich die Fahrbahnbreite durch die Markierung verändert. BM Ellensohn verneint dies.

GV Jürgen Lampert fragt nach, ob, wie im Protokoll vom 28.01.2019 vereinbart, beim Amt der VlbG. Landesregierung abgeklärt wurde, ob ein nachträglicher Antrag für einen Fußgängerschutz durch Markierung bewilligt wird. Der Vorsitzende erklärt, dass die Beantwortung unter Punkt 2 folge.

Das Protokoll vom 28.01.2019 wird **einstimmig** genehmigt.

Punkt 2) Projektumsetzung L70

Bei der Besprechung am 04.02.2019 mit Vertretern der VlbG. Landesregierung (Abt. Straßenbau), Fa. Geomähr, Fa. Adler+Partner, sowie BGM Ellensohn wurde festgelegt, dass die Markierung des Fußgängerschutzes als **Warnlinie mit einem Randabstand von 1,25 m** ab Ende des bestehenden Gehsteigs bis Klosterweg in das Behördenverfahren mit aufgenommen wird. Ab Ende des bestehenden Gehsteigs bis Kurvenende (Pirmin Ellensohn) erfolgt die Markierung an der Kurvenaußenseite, der Rest der Strecke wird talseitig markiert.

Die Ausführung des Fußgängerschutzes wie oben beschrieben wird nach heftiger Diskussion mit **5:4 Stimmen** genehmigt.

Punkt 3) Einleitung eines Umlegungsverfahrens gemäß § 42 Abs. 1a RPG „Bölsweg“

Der Vorsitzende legt den Antrag der Grundeigentümer zur Einleitung eines Umlegungsverfahrens „Bölsweg“ vor.

Da hier zweckmäßig gestaltete und erschließbare Grundstücke entstehen, stimmt die Gemeindevertretung **einstimmig** der Einleitung des Umlegungsverfahrens „Bölsweg“ zu.

GR Welte Josef enthält sich aus Befangenheitsgründen der Stimme.

Punkt 3a) Grundsatzbeschluss über die Verlegung des Bölsweges im Bereich vor dem Haus Bölsweg 23 (Welte Josef)

Im Zuge des Umlegungsverfahrens „Bölsweg“ soll die Gemeindestraße Bölsweg im Bereich vor dem Haus Bölsweg 23 (Welte Josef) so verlegt werden, dass das Befahren der oberen Fahrbahn auf öffentlichem Gut möglich ist. Somit wird ein Befahren von Privatgrund vermieden. Genaue Planunterlagen liegen noch nicht vor.

Grundsatzbeschluss: **einstimmig**

GR Josef Welte enthält sich aus Befangenheitsgründen der Stimme.

Punkt 4) Interessentenbeitrag Gemeinde für Steinschlagsicherung Hölzle-Schrofen

Im Bereich des Zufahrtsweges zum Fußballplatz kommt es nach Starkniederschlägen trotz des errichteten Schutzdammes immer wieder zu Steinschlägen. Die Steine fallen auf den Latoraweg und erreichen sogar den Sportplatz. Auf Grund dessen wurde auf Antrag der Gemeinde Viktorsberg von der Wildbach- und Lawinenverbauung ein Verbauungsprojekt ausgearbeitet. Die Maßnahmen beinhalten die Errichtung eines Steinschlagschutznetzes mit Forstweg als Steinschlagschutzberme oberhalb der LatorasträÙe. Baubeginn soll im Frühjahr 2019 sein.

Die Kosten belaufen sich auf ca. € 130.000,00. Davon werden vom Bund 60%, vom Land 20% übernommen. Die restlichen 20% müssten von der Gemeinde Viktorsberg als Interessentenbeitrag übernommen werden.

Die Gemeindevertretung stimmt **einstimmig** für die Übernahme des Interessentenbeitrags von 20%.

Lt. Aussage von BGM Philibert werden zusätzlich 17% vom Amt der VlbG. Landesregierung gefördert. Diese Förderung erhält die Gemeinde jedoch erst im Jahre 2020. Somit entstehen der Gemeinde Viktorsberg Kosten von ca. € 4.000,00

Allfälliges:

GV Jürgen Lampert schlägt zur Vorbereitung auf den Info-Abend mit dem Familienverband Viktorsberg eine Sitzung des Sozialausschusses vor.

GV Alfons Marte fordert eine rechtzeitige Kiesräumung, bei einer zu weit fortgeschrittenen Vegetation sei dies nur erschwert möglich.

BM Ellensohn entgegnet, dass dies an gewissen Stellen bereits gemacht wurde, der Winter jedoch noch nicht vorbei sei.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Die Schriftführerin

Der Bürgermeister:

Judith Kabasser

BM Philibert Ellensohn

